



© Andreas Wessendorf

Wenn Neugier Funken schlägt... MINT für alle!

Ein früher Nachmittag in Münster: Danni, Mathestudentin und Tutorin an der Uni Münster schnallt ihre Experimentierbox auf den Gepäckträger. In der Box: Pipetten, farbige Flüssigkeiten, kleine Motoren, eine geheimnisvoll klirrende Dose mit Magneten. Mit dem Rad geht es quer durch die Stadt – zu einer Jugendfreizeiteinrichtung, in der bereits eine Gruppe von Kindern aufgeregt wartet. Kaum hat Danni den Raum betreten, umringen sie die ersten neugierigen Gesichter. „Was machen wir heute?“, tönt es vielstimmig. Wenige Minuten später wird ausprobiert, gestaunt und gelacht.

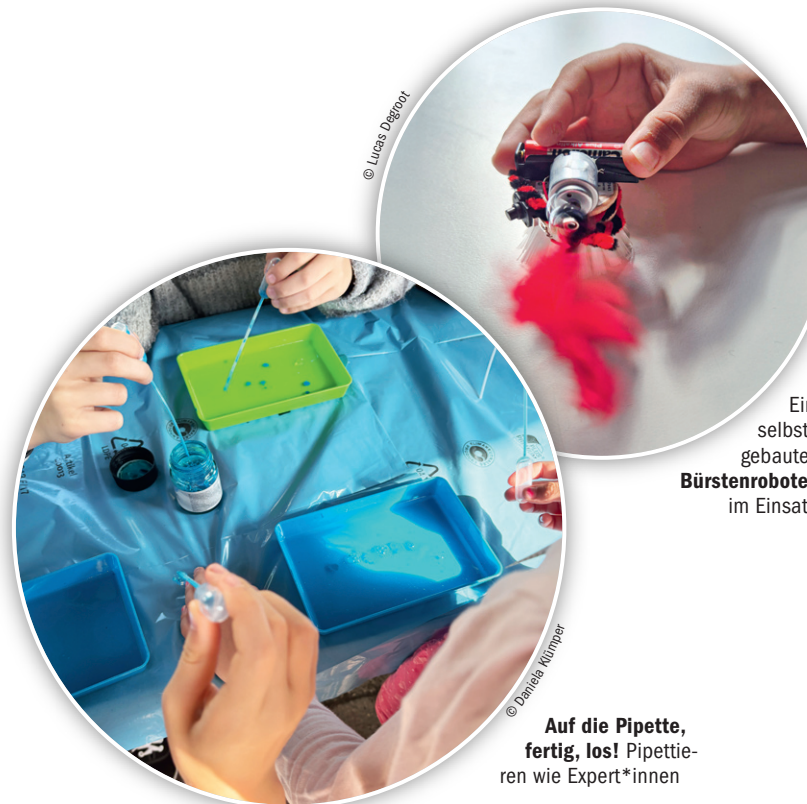


© Lucas Degroot

So sieht er aus, der Alltag von **MINT für alle**, einer Initiative der Kinder- und Jugend-Uni Münster (Q.UNI). Das Projekt bringt Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) dorthin, wo junge Menschen ihre Nachmittage verbringen – ob in Jugendzentren, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Unterkünften für geflüchtete Familien. Ziel ist es, Wissenschaft unmittelbar erlebbar zu machen, unabhängig von Herkunft, Vorerfahrung oder Schulleistungen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Experimentierboxen: handliche Kisten voller Materialien zu Themen wie Magnetismus, Robotik oder Umweltwissenschaften. Angeleitet von einer Tutorin oder einem Tutor entstehen keine trockenen

Lernabenteuer auf Rädern: Danni bringt Wissenschaft dorthin, wo Kinder ihre Freizeit verbringen.



© Lucas Degroot

© Daniela Klümper
Auf die Pipette, fertig, los! Pipettieren wie Expert*innen

© Daniela Klümper
Ein selbstgebauter **Bürstenroboter** im Einsatz

Unterrichtsstunden, sondern kleine Forschungsreisen. Die Kinder experimentieren selbst, stellen Fragen und entwickeln eigene Ideen. Gelingt ein Versuch, spüren sie: Meine Gedanken zählen. Solche Momente stärken – und wirken oft weit über den Nachmittag hinaus.

Das Tutoren-Team setzt sich aus fachlich und pädagogisch geschulten Studierenden verschiedener Fachrichtungen zusammen. Sie treffen sich regelmäßig zum Austausch und entwickeln so ein Netzwerk, in dem gemeinsames Lernen und Ausprobieren im Mittelpunkt stehen.

Gerade in einer Zeit, in der Bildungschancen nicht immer gerecht verteilt sind, eröffnet das Projekt einen einfachen Zugang zu einem Bereich, der für die gesellschaftliche Zukunft von zentraler Bedeutung ist. Denn MINT ist mehr als Zahlen und Formeln – es ist die Kunst, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu erkennen und Lösungen auszuprobieren.



© Daniela Klümper

„Einrichtungen im Münsterland, die Lust haben, **MINT für alle** einzuladen, können unkompliziert Kontakt zur Q.UNI aufnehmen“, so Thomas Bilda, Leiter der Arbeitsstelle Forschungstransfer der Universität Münster, der organisatorischen Heimat der Q.UNI. Vielleicht ist dann schon bald wieder ein Fahrrad mit einer klappernden Box unterwegs – auf dem Weg zu jungen Forscherinnen und Forschern, die nur darauf warten, dass Neugier Funken schlägt.
www.uni-muenster.de/quni

Jessica Oertel

Experiment
„Nichtnewtonsche Flüssigkeit“

MÜNSTER

(zum Mitnehmen)

Münster Souvenirs
Heinrich-Brüning-Straße 6
48143 Münster
Telefon 02 51 9 81 60 03

www.muenster-souvenirs.de

OILEANA
Kollektionsvorstellung Winter 25 / 26
10. & 11. Okt. 2025 | 10 - 18 Uhr
Bogenstraße 7 | 48143 Münster